



ÜBERSEE BEWAHREN

ZUKUNFT GESTALTEN

Was uns verbindet, zählt.

gruene.de



Vorwort

Liebe Überseerinnen und Überseer,

unsere Gemeinde ist unser Zuhause. Ein Ort zwischen See und Bergen – geprägt von Natur, Gemeinschaft und der Verantwortung, dieses Zuhause für kommende Generationen zu bewahren. Hier spüren wir jeden Tag, wie wertvoll eine intakte Umwelt und ein gutes Miteinander sind.

Wir treten an, weil wir dieses Zuhause nachhaltig, lebendig und sozial gerecht weiterentwickeln wollen. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die Menschen vor, die sich mit Herz und Engagement für unsere Gemeinde einsetzen - und die kommunalpolitischen Themen, für die wir brennen.

Wir glauben an eine Politik, die zuhört und verbindet, die Bürgerinnen und Bürger einbezieht und die den Mut hat, Zukunft zu gestalten. Für ein Übersee, das auch morgen noch ein lebenswerter Ort für alle ist.



1

**Margarete
Winnichner**

Alter

66 Jahre

Beruf

Dipl. Sozialpäd. (FH),
Sozialbetriebswirtin

Familie

Verheiratet

- ☒ Zuagroast in: 1992
☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

2. Bürgermeisterin, Gemeinderat, Übersee
ist bunt, Arbeitskreis Klima, 1. Vorsitzende
Förderverein des Wilhelm-Löhe-Zentrums
Traunreut, ehrenamtl. RichterIn Sozial-
gericht München, Schöffin Landgericht
Traunstein, Beauftragte der Gemeinde
für Geflüchtete.

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Eine gelebte Verbindung von Tradition und
Neuem.

Mein Lieblingsort in Übersee:

Bei uns daheim.

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
☐ Beckerscheibe
☒ Ache
☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Für einen respektvollen Umgang im
Gemeinderat, die Förderung von Kunst und
Kultur in der Gemeinde, eine Gemeinde-
politik, die das Klima schützt und somit
unseren Lebensraum, für Bürgerversamm-
lungen die in Dialog-Form stattfinden, die
Förderung von bürgerschaftlichem Engage-
ment und Bürgerbeteiligung und für den
Erhalt von historischen Bauten.

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

Leben und Leben lassen...



2

**Hans
Thullner**

Alter

67 Jahre

Beruf

Zimmerermeister und
Bautechniker, jetzt Rentner
(die letzten 13 Jahre
Bauamtsleiter)

Familie

Verheiratet, 1 erwachsene Tochter

- ☒ Zuagroast in: 1989
☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Gemeinderat, Kirchenverwaltung,
Gartenbauverein, Übersee ist bunt,
Arbeitskreis Ortsentwicklung.

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Zusammenhalt, Zuhören, Toleranz

Mein Lieblingsort in Übersee:

Chiemsee zu jeder Jahreszeit.

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
☒ Beckerscheibe
☐ Ache
☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Behutsame, dörfliche Ortentwicklung,
Erhalt der ortsbildprägenden landwirt-
schaftlichen Gebäude, Schutz und Erhalt
unserer besonderen Umgebung, soziales
Miteinander im Dorf stärken, gemeinsam
gute Lösungen im Gemeinderat für all die
Herausforderungen unsrer Zeit entwickeln.

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

Teamarbeit bringt die besten Ergebnisse



3

Kirsten Gnadl

Alter

49 Jahre

Beruf

Kommunikationsberaterin & Nachhaltigkeitsmanagerin

Familie

Zwei Jungs

- ☒ Zuagroast in: 2013
- ☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Klimagruppe, Fitnesstrainerin beim TSV, davor: Gründungsmitglied Waldkindergarten, Elternbeirat in Kinderkrippe und Schule

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Dass jeder mit jedem reden kann!

Mein Lieblingsort in Übersee:

Die Bank mit Bergblick in der Nähe des Bauwagens vom Waldkindergarten.

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☒ Beckerscheibe
- ☐ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Dafür, dass Überseer und Gäste auch ohne Auto mobil sein können!

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!



4

Dr. Can Dörtbudak

Alter

47 Jahre

Beruf

Chemiker

Familie

Verheiratet mit Anna Metz-Dörtbudak, zwei Söhne 13 und 17

- ☒ Zuagroast in 2010
- ☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Reparatur Café, AK Klimaschutz, 1. Vorstand Priener Windsurfing Club

Mein Lieblingsort in Übersee:

Der See rund um die Nikolauskapelle.

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Ein gutes Gleichgewicht zwischen „Leben und leben lassen“ und gegenseitigem Verständnis – denn nur so entsteht Gemeinschaft.

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☒ Beckerscheibe
- ☐ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Den Schutz von Ressourcen und Umwelt, eine vernünftige Zweitwohnsitzregelung zur Schaffung von echtem Wohnraum, transparente Entscheidungsprozesse im Gemeinderat und (digitale) Teilhabe für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

„Wer die Zukunft gestalten will, muss heute ehrlich handeln.“



BAUEN UND WOHNEN

Nachhaltige Baulandpolitik für Übersee

Ziel unserer örtlichen Baulandpolitik ist eine bedarfsgerechte, nachhaltige Entwicklung des Wohnungs- und Immobilienmarktes zu bezahlbaren Preisen. Dafür wollen wir möglichst ausschließlich den Innenbereich und die dort bereits vorhandenen Bau-rechte verwenden.

Bezahlbarer Wohnraum in neuen Baugebieten

Wir Grüne wollen uns dafür einsetzen, dass in den neuen Baugebieten Deutz und Übersee Ost darauf geachtet wird, dass ein erheblicher Teil der etwa 250 neuen Wohnungen bezahlbarer Wohn-raum wird.



Spekulationen mit Baugrund dürfen keinen Platz haben.

Der durch die beiden Neubaugebiete ausgelöste Zuzug muss ortsverträglich klug gesteuert werden. Dies war eine zentrale Forderung bei all den Bürger-beteiligungsprojekten der letzten Jahre und wurde zuletzt auch im ISEK (integrier-tes städtebauliches Entwicklungskonzept) intensiv diskutiert.

Verantwortung der Bauträger

Bauträger müssen vertraglich vereinbarte Gegenleistungen für die Allgemeinheit erbringen, z. B. Beiträge für den Ausbau von Kindergartenplätzen, Bereitstellung von ermäßigten Mietwohnungen und Ähnliches.

Umnutzung landwirtschaftlicher Anwesen

In Übersee stehen einige alte landwirt-schaftliche Anwesen leer oder werden nur wenig genutzt. Eine Möglichkeit wäre, in enger Absprache zwischen Eigentümer, Gemeinde und Landratsamt – unter dem Projekt „Hofl(i)eben“ – eine Umnutzung für mehrere bezahlbare Wohnungen zu prüfen und zu verwirklichen. Auf diese Weise können diese für das Ortsbild so wichtigen Gebäude langfristig gesichert und der dörfliche Charakter von Übersee erhalten werden.

Innovative Wohnformen ermöglichen

Neue flächensparende und bezahlbare Wohnformen, z. B. genossenschaftliche Bauten, Baugemeinschaften, Mehrgenera-tionen- oder Tiny-House-Projekte sollen geprüft und gezielt ermöglicht werden. Zudem könnte eine (staatlich geförderte) Quartiersmanagerin oder ein Quartiers-manager wichtige Unterstützungsarbeit für eine soziale Gestaltung leisten. Neue Wohn-gebiete sollen nicht nur Schlafstätten sein, sondern Begegnungsräume enthalten – mit Spielplätzen, Nachbarschaftsräumen und guter Anbindung an Bus und Bahn.

Bei allen Neubauten und Sanierungen sollen Wohnungen entstehen, die auch für ältere oder mobilitätseingeschränkte

Menschen geeignet sind. Energieeffiziente Bauweise, gemeinschaftliche Photovoltaik-Anlagen, Regenwassernutzung und nachhal-tige Materialien sollen Standard werden – damit Wohnen bezahlbar und umwelt-freundlich zugleich ist.

Begrenzung von Zweitwohnsitzen

Wir wollen die Entstehung von weiteren Zweitwohnsitzen in Übersee begrenzen. Dies könnte durch eine sogenannte Fremdenverkehrssatzung – wie sie in vielen Nachbargemeinden bereits besteht – erreicht werden. Durch regelmäßige Überprüfungen soll die Einhaltung der Satzung gewährleistet werden.

Ferienwohnungen regulieren

Zusätzliche Ferienwohnungen für wechselnde Vermietung sollen – wie vom Gesetzgeber im neuen Modernisierungsgesetz vorgesehen – in allgemeinen und reinen Wohngebieten nicht mehr zugelassen werden.

Bezahlbar wohnen – gemeinsam gestalten

Wir Grünen stehen für eine Wohnungs-politik, die sozial gerecht, ökologisch nachhaltig und zukunftsfähig ist. Unser Ziel ist es, dass in Übersee alle Menschen ihren Platz finden können.



Shana Bauhofer

5



Alter

43 Jahre

Beruf

Unternehmensberaterin im Bereich Nachhaltigkeit

Familie

verheiratet, 2 Töchter, Katzen, Pferde und Bienen

- ☒ Zuagroast in: 2013
- ☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

AG Klima, Übersee ist bunt

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Als Gemeinschaft etwas bewirken zu können.

Mein Lieblingsort in Übersee:

Der Wald am Westerbuchberg

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☒ Beckerscheibe
- ☐ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Für die Neuaufstellung eines flächenschonenden und nachhaltigen Ortsentwicklungsplans und dafür, dass die Interessen der Bürger*innen, die z.B. in Bürger*innenbefragungen und Arbeitskreisen erarbeitet werden, deutlicher bei Entscheidungsfindungen im Gemeinderat berücksichtigt werden.

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

„Wenn man es für recht hält, muss man es auch tun.“ (Hermann Hesse)

6



Alter

43 Jahre

Beruf

Gastronom und Veranstalter, Zimmerer, Mag. Phil

Familie

Verheiratet

- ☐ Zuagroast
- ☒ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Seit 16 Jahren nimmt der Freiraum mich jede Woche in Anspruch. Hier arbeiten wir an einem zeitgemäßen Kulturprogramm für Übersee und die Region. Ich bin Vorsitzender und leite den Geschäftsbetrieb des Vereins.

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Ein gutes Dorfleben beginnt mit einer guten Stimmung im Dorf; Zusammenhalt und gelebte Solidarität sind dabei das Wichtigste. Darüber hinaus braucht es bezahlbaren Wohnraum, damit ein breites soziales Spektrum erhalten bleibt. Davon leben die Vereine und Unternehmen. Neugründungen und Initiativen brauchen junge Bewohnerinnen und Bewohner.

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☒ Beckerscheibe
- ☐ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Ich will dazu beitragen, dass wir eine offene Kultur des Zusammenlebens schaffen. Ein wichtiges Element dabei ist es, die Jugendarbeit im Dorf an die Anforderungen des 21. Jahrhunderts anzupassen.

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

Alles ist möglich.

7

Alter

54 Jahre

Beruf

kaufm. Angestellte

Familie

Verheiratet

- ☒ Zuagroast in: 2006
☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Übersee ist bunt, Gartenbauverein, Landesbund für Vogel- und Naturschutz LBV

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Platz für alle und ein friedliches und aktives Miteinander

Mein Lieblingsort in Übersee:

Lachsgang

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
☒ Beckerscheibe
☐ Ache
☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Naturräume und deren Wichtigkeit für unseren Tourismus im Einklang mit Natur- und Umweltschutz zu fördern und damit ein artenreiches Übersee gestalten.

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

Vergangenheit bewahren, das Jetzt leben und die Zukunft gestalten.

Barbara Weiß

8

Alter

55 Jahre

Beruf

Psychologe

Familie

verheiratet,
zwei erwachsene Töchter

- ☒ Zuagroast in 2021
☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Gemeinschaftsgarten Übersee, WIR:Republic Projektgruppe, Kinderschutzbund

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Miteinander statt Gegeneinander, Raum für junge Ideen, Machen statt Aufschieben

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
☐ Beckerscheibe
☐ Ache
☒ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Eine eigene Kinder- & Jugend-Bürgerversammlung, einen Malraum (orientiert an Arno Stern), mehr Räume zum Musik-Machen, Feiern und Spielen, den Erhalt und Ausbau der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

Veränderung beginnt immer mit der Frage: Warum eigentlich nicht?

Holger Lüttich

SOZIALES MITEINANDER STÄRKEN

Übersee wächst

Und mit den neuen Bürgerinnen und Bürgern kommen Chancen, aber auch Herausforderungen. Unterstützung für Familien, Kinder- und Jugendarbeit, Teilhabe älterer Menschen, Integration und Inklusion gehören zu den zentralen sozialen Themen unserer Gemeinde. Die Überseer Grünen wollen, dass niemand auf der Strecke bleibt und alle ein Zuhause finden, in dem sie sich sicher und willkommen fühlen.

Kinder und Jugend stärken

Wir wollen den Ausbau von Krippen- und Kindergartenplätzen, eine flexible Nachmittagsbetreuung an der Schule sowie die Förderung von offenen Jugendräumen, in denen junge Menschen selbst ihre Freizeit gestalten dürfen.

Familien entlasten

Mit einem Familienpass für Übersee könnte es Ermäßigungen bei Kultur-, Freizeit- und Mobilitätsangeboten geben. Zur Unterstützung bei Fragen zur Erziehung und in Krisen steht in Grassau das Regionalbüro des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien offen. Dieses Angebot des Landkreises für Familien soll durch die Gemeinde regelmäßig beworben werden.

Seniorinnen und Senioren im Blick

Wir setzen uns ein für barrierefreie Gehwege und öffentliche Gebäude, die Stärkung des Krankenpflegevereins und des Helferkreises, sowie die Förderung von Treffpunkten für alle Generationen, damit ältere und jüngere Menschen voneinander profitieren können.



Integration fördern

Dazu braucht es Sprachförderung und Begegnungsangebote für Flüchtlinge und Asylbewerber. Vereine, die engagierte Menschen jeder Herkunft aktiv aufnehmen, wollen wir besser unterstützen. Der jährliche Neubürgerempfang soll nicht nur zur Begrüßung dienen, sondern auch zum Kontakte knüpfen.



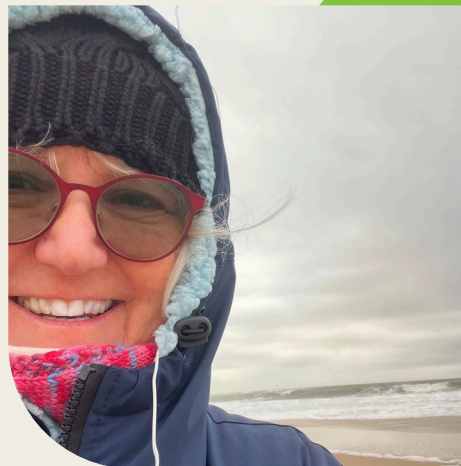
Inklusion leben

In Übersee wollen wir öffentliche Einrichtungen schrittweise barrierefrei gestalten und Teilhabeangebote für Menschen mit Behinderungen konsequent umsetzen. Wir Grünen wollen, dass Übersee eine Gemeinde bleibt, in der Zusammenhalt, Teilhabe und gegenseitige Unterstützung großgeschrieben werden.

Das gelingt nur, wenn soziale Themen genauso wichtig genommen werden wie Straßen, Bauten oder Finanzen.

Ehrenamt wertschätzen

Wir wollen Ehrenamtliche stärker würdigen und einen Fonds schaffen, der Vereine und freiwilliges Engagement unterstützt, indem er z. B. Ausrüstung oder Räume bezuschusst.



9

**Claudia
Menck-Zwick**

Alter

64 Jahre

Beruf

Universitäts-Dozentin
(Dipl./Dipl. / M.A.)

Familie

Verheiratet, 2 erwachsene Kinder

- ☒ Zuagroast in 2025 aus Grassau
- ☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Münchner Uni-Gesellschaft, Johanniter, Gemeinschaftsgarten, Freiraum, Freiwillige Feuerwehr

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Nachbarschaftshilfe, Naturnähe, Ruhe, vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten, Vereine...

Mein Lieblingsort in Übersee:

Das Paddeln mit dem Kajak oder SUP auf dem See, an der Ache entspannen und ein Buch lesen.

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☐ Beckerscheibe
- ☒ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Ich möchte mich für eine verstärkte Inklusion stark machen: d.h. Abbau von physischen, kommunikativen und sozialen Barrieren. Auch das Angebot für eine altersgerechte, barrierefreie Wohnform zzgl. das Genossenschaftswohnen sowie die soziale Teilhabe der älteren Generation sind wichtige Themen für mich, wie die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks (Verbesserung des Nahverkehrs inkl. Ausbau Rad- u. Fußverkehrs). Stärkung der Vereine.

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

„Sei' du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt!“ (Mahatma Gandhi)



10

**Markus
Bauhofer**

Alter

43 Jahre

Beruf

Verwaltungsbeamter

Familie

Verheiratet, 3 Kinder

- ☒ Zuagroast in der Grundschulzeit
- ☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Mitglied Gemeinderat, Kassier OV Übersee

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Jeder gibt a bissl, damit alle was 'ham

Mein Lieblingsort in Übersee:

Meine Terrasse am rauschenden Überseer Bach

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☒ Beckerscheibe
- ☐ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Gleiche Möglichkeiten für alle Bürger unabhängig vom Einkommen, Stärkung des Fahrradverkehrs, mehr Verständnis und Akzeptanz für unterschiedliche Meinungen und Einstellungen

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

A bissl was geht immer



11

Birgit Reit

Alter

59 Jahre

Beruf

Übersetzerin von Sachbüchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Familie

Verheiratet, zwei erwachsene Kinder

- ☒ Zuagroast in: 2006
- ☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Ehrenamtliche Deutsch-Nachhilfe für Schulkinder

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Zusammenhalt, gute Nachbarschaft, gegenseitiger Respekt, Freundlichkeit und Toleranz

Mein Lieblingsort in Übersee:

Drinne die Buchhaltestelle, draußen die Moorlandschaften

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☐ Beckerscheibe
- ☒ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Für Klimaschutz und mehr Mitsprachemöglichkeiten der Jugend / die Einrichtung eines Jugendparlaments.

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

Gleiches Recht und möglichst gute Chancen für alle Menschen



12

Sepp Schmid

Alter

59 Jahre

Beruf

Bio-Landwirt

Familie

Verheiratet, neun Kinder

- ☐ Zuagroast
- ☒ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen bekleide folgende politischen Ämter:

Trachtenverein Übersee, Bund Deutscher Milchviehalter, Marianische Männerkongregation

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Dass Jung und Alt im Dorf zusammen Platz finden.

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☐ Beckerscheibe
- ☒ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Der Erhalt der landwirtschaftlichen Betriebe und Flächen, Bürokratieabbau, Bezahlbarer Wohnraum für Einheimische, Erhalt des Dorfbildes

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

Die Hoffnung stirbt zuletzt.

BÜRGER- BETEILIGUNG

Bürgerbeteiligung als Chance

Um eine zeitgemäße, aktive Bürgergesellschaft in unserer Gemeinde zu fördern, muss sich unser Gemeinderat endlich mit den verschiedenen Möglichkeiten von Beteiligungsformen auseinandersetzen.

In vielerlei Hinsicht ist das die große Chance für den Erhalt unserer Demokratie – und die Gemeinde als kleinste politische Ebene bietet dafür eine gute Basis.

Engagement schafft Heimat

Wer beteiligt ist, setzt sich ein und identifiziert sich mit der Gemeinde. Engagement schafft Heimat – unabhängig davon, ob man hier schon immer ansässig ist oder neu zugezogen. Das spielt keine Rolle.



Transparenz schafft Akzeptanz

Wir Grüne setzen uns dafür ein, dass die Hintergründe von Entscheidungen deutlich gemacht werden. So kann die Gemeinde die Akzeptanz auch bei umstrittenen Vorhaben steigern. Die Bürgerversammlungen sollen künftig anders gestaltet werden: Neue Vorhaben müssen detaillierter vorgestellt und erklärt, Problemstellungen offensiv angesprochen werden.

Arbeitskreise und Engagement würdigen

Die aktive Bürgerbeteiligung mit verschiedenen Arbeitskreisen ist aus unserer Sicht für eine erfolgreiche Entwicklung der Gemeinde wichtig. In Übersee engagieren sich viele Bürgerinnen und Bürger

ehrenamtlich für gemeindliche Belange. Diese Gruppen gilt es zu würdigen, zu respektieren und mit ihnen einen ernsthaften Dialog zu führen.

Jahresbericht und Informationszugang

Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin sollte sich beim Vortrag des Jahresberichts auf zwei bis drei Schwerpunkte konzentrieren. Diese Themen können dann auch übersichtlich auf Info-Tafeln dargestellt werden. Zusätzlich wird ein schriftlicher Jahresbericht erstellt, der alle großen und kleinen Themen umfasst. Dieser liegt als Druckversion im Rathaus, in Geschäften und Wirtschaften aus und steht auf der Homepage der Gemeinde zum Herunterladen zur Verfügung.



Dialog und Moderation

Wir Grüne finden es wichtig, dass die Aussprache zwischen der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister im Anschluss an die Versammlungen moderiert wird. Grundsätzlich sind wir der Meinung, dass zusätzliche Bürgerversammlungen dann erforderlich sind, wenn große Projekte in der Gemeinde anstehen.

Beteiligung von Jugendlichen und Kindern

Wir werden beantragen, dass künftig auch einmal jährlich Jugendbürgerversammlungen stattfinden. Viele Jugendliche und junge Erwachsene haben oft den Eindruck, dass ihre Anliegen von der Politik nicht wahrgenommen werden. Daher wollen wir einführen, dass alle 14- bis 20-Jährigen eine gesonderte Einladung erhalten. Eine Kinder-sprechstunde im Rathaus möchten wir künftig auch anbieten.

Verständliche Darstellung von Bauvorhaben

Baumaßnahmen und -anträge sollen so beschrieben werden, dass auch Laien klar ist, worum es geht – und vor allem, wo die Maßnahme geplant ist. Mit verwirrenden Paragraphen und Flurnummern können Nicht-Fachleute kaum etwas anfangen. Vor allem bei Projekten, die für die Ortsentwicklung prägend sind, fordern wir eine klare Information für unsere Bürgerinnen und Bürger.





13

Alter

68 Jahre

BerufDipl.Sozialpädagogin (FH), Systemische
Familientherapeutin und Supervisorin**Familie**

2 erwachsene Kinder und 1 Enkelkind

- ☒ Zuagroast in 2004
☐ schon immer in Übersee

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Respekt füreinander

**Renate
Herrmann-Müller**

Mein Lieblingsort in Übersee:

alle Radlwege

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
☐ Beckerscheibe
☒ Ache
☐ Beste Wiese

**Dafür werde ich mich im
Gemeinderat stark machen:**

Sichere Rad- und Fußwege

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

Unterschiede bereichern uns



14

Alter

58 Jahre

Beruf

Disponent

Familie

Verheiratet

- ☒ Zuagroast in: 2006
☐ schon immer in Übersee

**Ich engagiere mich in folgenden
Vereinen oder Initiativen / bekleide
folgende politischen Ämter:**Naturschutzverband LBV, Gemeinschafts-
garten Übersee, Klimakreis Übersee,
Gartenbauverein, Wikipedia**Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:**Treffpunkt für alle, Austausch von Ideen,
Diskussion**Mein Lieblingsort in Übersee:**

Westerbuchberg

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
☐ Beckerscheibe
☒ Ache
☐ Beste Wiese

**Dafür werde ich mich im
Gemeinderat stark machen:**Nutzung vorhandener Gebäude für
Wohnzwecke, Begegnungsorte schaffen,
Ausbau CarSharing**Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:**

Immer geht es weiter...

Frank Weiß





15

Flora Jobst-Hofmann

Alter

61 Jahre

Beruf

Metzgereifachverkäuferin

Familie

Verheiratet, vier erwachsene Kinder, einen Hund

- ☐ Zuagroast
- ☒ schon immer in Übersee

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Traditionen werden gepflegt, aber trotzdem bleibt man offen für Neues. Vereine sind das soziale Herz des Dorfes.

Mein Lieblingsort in Übersee:

Westerbuchberg, früh morgens mit meinem Hund

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☐ Beckerscheibe
- ☒ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Ich möchte Sportvereine unterstützen und ihre Angebote stärken. Ich engagiere mich dafür, dass unsere Gemeinde ein lebendiger und familienfreundlicher Ort bleibt.

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

Kopf hoch, auch wenn der Hals dreckig ist.



16

Dr. Anton Öttl

Alter

51 Jahre

Beruf

Physiker

Familie

Verheiratet, 4 Kinder

- ☒ Zuagroast in 2011
- ☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Fussballtrainer U15

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Miteinander, Austausch von Jung & Alt, Integration durch Sport

Mein Lieblingsort in Übersee:

Freiraum

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☐ Beckerscheibe
- ☒ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Geschwindigkeitskontrollen innerorts, speed bumps in 30'er Zonen

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

„Glaub nicht alles, was Du denkst (!)“

NATUR UND TECHNIK

Rückenwind aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat bereits im November 2021 einstimmig beschlossen, dass Übersee bis 2030 klimaneutral werden soll. Etappenziele müssen nun abgesteckt und in möglichst kurzer Zeit umgesetzt werden. Die letzten Jahre zeigen auch, dass die Digitalisierung in Übersee vorbildlich umgesetzt wird: Die Gemeinde erhielt im November 2025 als Erste im Landkreis Traunstein das Cybersicherheits-siegel 4.0 des Bayerischen Landesamts für Sicherheit in der Informationstechnik. Auch die Erweiterung des Kindergartens Zellerpark wurde bereits mit Blick auf digitale Ausstattung umgesetzt.

Gemeindezeitung zeitnah für alle zugänglich

Wir halten es für nicht mehr zeitgemäß, dass eine Gemeindezeitung erst nach mehreren Wochen online gestellt wird. Inhalte sind dann oft bereits veraltet. Wir fordern daher, dass die Gemeindezeitung unmittelbar nach Fertigstellung auf der Website des Rathauses veröffentlicht wird.

Grüne Werte, lokal umgesetzt

Die örtliche Landwirtschaft sowie auch die vielen Personen und Betriebe, die in der Region produzieren, leisten Großartiges und wir wollen sie stärken – durch den Überseer Dorfmarkt und durch die Förderung weiterer regionaler Märkte. Was wir essen, trinken und einkaufen, beeinflusst Klima, Gesundheit und Gemeinschaft.

Ob Mehrweggeschirr beim Dorffest oder Tauschbörsen – wir setzen auf Ideen, die Ressourcen schonen und Menschen verbinden. Nachhaltigkeit soll in Übersee nicht nur möglich, sondern selbstverständlich sein. Ein wichtiger Ort der Begegnung und Unterstützung, auch und gerade bei

Problemen mit digitalen Geräten, ist das Reparaturcafé. Gemeinsam mit anderen Freiwilligen in Übersee engagieren wir uns hier seit Jahren und helfen u.a. bei der Reparatur von elektronischen Geräten und bei der Installation und Einrichtung von Programmen, Apps und Messenger-Diensten. Wir sind davon überzeugt, dass digitale Teilhabe für alle möglich sein muss, unabhängig von Alter, Bildung oder Vorerfahrung.

Arten- und Naturschutz

Wir wollen uns dafür einsetzen, dass Wald- und Moorflächen erhalten bleiben. Sie halten das Wasser in der Fläche, sorgen für die Abkühlung der Umgebung, bewahren uns vor Wasserknappheit und Überflutungen und erhalten gleichzeitig eine vielfältige, einzigartige Pflanzen- und Tierwelt.

Zudem wollen wir erreichen, dass Flächennutzung und Artenschutz zusammen gedacht werden, damit unsere Böden gesund bleiben und die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten erhalten wird. Hecken und Gehölze zwischen den Feldern beleben die Landschaft und bieten allerlei Tieren Schutz.



Gemeinsame Projekte mit anderen Gemeinden

Die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen erfordert oft eine Zusammenarbeit mehrerer öffentlicher Stellen, und Übersee pflegt als Teil des Ökomodells Achentals bereits gute Kooperationspartnerschaften. Ein Beispiel ist das Car-Sharing, das gut angenommen wird. Wir wollen weitere gemeindeübergreifende Dienste – auch mit anderen umliegenden Gemeinden – anregen und fördern. So unterstützen wir regionale Bürger-Energiegenossenschaften, fordern die Einrichtung eines Rufbus-Systems und wollen uns dafür einsetzen, dass die Fahrpläne der öffentlichen Busse sinnvoll auf die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Züge abgestimmt werden.

Nachhaltigkeit beginnt auf kommunaler Ebene

Bei Klima- und Naturschutz, Digitalisierung sowie Nachhaltigkeit greifen zahlreiche Themen und Maßnahmen ineinander, die sich jeweils gegenseitig unterstützen. Digitalisierung wird in vielerlei Hinsicht zur ökologischen Transformation beitragen. Diese Projekte gehen uns alle an.

Lassen Sie uns gemeinsam die Chancen nutzen – für ein Übersee, das auch kommenden Generationen eine lebenswerte Heimat bietet.





17

**Gerti
Friedmann**

Alter

67 Jahre

Beruf

MFA, Heilpraktikerin

Familie

Verheiratet

- ☒ Zuagroast in 1985
- ☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Gartenbauverein, D`Maler

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

ein friedliches, tolerantes Miteinander, Empathie, Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit jedem/jeder Mitbürger/in gegenüber.

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☐ Beckerscheibe
- ☒ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Umweltverträgliche Zukunftsplanung (z.B. keine Bebauung in von Hochwasser gefährdeten oder ökologisch sensiblen Gebieten). Den Jugendlichen in unserer Gemeinde mehr Mitentscheidung gewähren (z. B. ein oder zwei Jugendliche im Gemeinderat).

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

In der Ruhe liegt die Kraft.



18

**Burkhard
Köppen**

Alter

59 Jahre

Beruf

Dipl.-Wirtschaftsing. (FH)

Familie

Verheiratet

- ☒ Zuagroast in 2003
- ☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Website-Betreuung OV Übersee, Organisation der Klima- und Umweltschutzdemos in Traunstein

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Eine lebendige, offene, neugierige und vielseitige Gemeinschaft

Mein Lieblingsort in Übersee:

Da gibt es so einige...

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☐ Beckerscheibe
- ☒ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Ausbau der digitalen Angebote des Rathauses (z.B. Gemeindeblatt, Parkerlaubnisse, Bauanträge etc.), Ausbau und Sanierung des Radwegenetzes in Zusammenarbeit mit den Nachbar-Gemeinden, Errichtung von Schnell-Ladestationen in der Ortsmitte.

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

Wenn man es nicht probiert, wird es auch nicht gelingen.

19



**Waltraud
Knaier-Thullner**

Alter

72 Jahre

Beruf

Psychotherapeutin

Familie

Verheiratet, eine Tochter

- ☒ Zuagroast in 1989
- ☐ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Übersee ist bunt

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Konstruktive Kommunikation auch bei unterschiedlichen Ansichten, auf der Grundlage unserer gemeinsamen Grundwerte

Mein Lieblingsort in Übersee:

Chiemsee, Beste Wiese

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☐ Beckerscheibe
- ☒ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Organische Ortsentwicklung (kein Turbo), Wertschätzung und Integration aller Bewohner*innen

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

Wer kämpft, kann verlieren; wer nicht kämpft, hat schon verloren. (Bertold Brecht)

20



**Anton
Stefanutti**

Alter

76 Jahre

Beruf

Pensionist

Familie

Verheiratet, eine Tochter, eine Enkeltochter

- ☐ Zuagroast
- ☒ schon immer in Übersee

Ich engagiere mich in folgenden Vereinen oder Initiativen / bekleide folgende politischen Ämter:

Gemeinderat. Leiter der Städtepartnerschaft.

Ein gutes Dorfleben macht für mich aus:

Harmonisches Miteinander.

Mein Lieblingsort in Übersee:

Dahoam auf'n Kanapee und de Familie dabei.

Ich bin Typ

- ☐ Strandbad
- ☒ Beckerscheibe
- ☐ Ache
- ☐ Beste Wiese

Dafür werde ich mich im Gemeinderat stark machen:

Bezahlbarer Wohnraum für Überseer Bürgerinnen und Bürger. Bessere Nutzung der vorhandenen Gebäude für Wohnzwecke. Nutzung regenerativer Energieformen. Vernünftige Gestaltung des Chiemseeufers. Sichere Wege für Radfahrer. Sanften Tourismus.

Mein Lebensmotto / Lieblingszitat:

Nur zusammen sind wir stark. Wichtig dabei: Miteinander reden.



TOURISMUS UND MOBILITÄT



Für einen zukunftsfähigen Tourismus in unserer Gemeinde

Tourismus ist in Übersee ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor. Er kann ein Motor sein für eine umfassende und nachhaltige Entwicklung. Diese Chance müssen wir nutzen, denn auch dadurch wird eine langfristige wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde gesichert. Hersteller von lokalen Produkten und Anbieter von Dienstleistungen werden dadurch gefördert.

Zukunftsfähiger Tourismus braucht:

- klimaschonende Freizeitangebote vor Ort,
- ein gut ausgeschildertes und sicheres Fahrradnetz,
- eine offensive Förderung von regionalen Produkten,
- kulturelle Angebote, z.B. die Hervorhebung der Historie als Malerdorf. Dabei sollen die örtlichen Kulturschaffenden mit einbezogen werden.
- Angebote im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein und eine gelebte Tradition.

All diese Punkte machen die Gemeinde Übersee zu einer von den Jahreszeiten unabhängigen Urlaubsregion.

Zukunftsfähig durch nachhaltige, sichere Mobilität

Für einen zukunftsfähigen Tourismus braucht es vor allem eine sichere und nachhaltige Verkehrsführung, von der auch die Gemeindebürgerinnen und -bürger profitieren. Ein sicheres Nebeneinander von Fahrrad und Auto kann durch Kennzeichnung von Fahrradstreifen mit gestrichelten Linien erreicht werden.

Auch wollen wir, dass an zentralen Orten der Gemeinde sichere und stabile Fahrradständer und Reparatursäulen angebracht werden, ebenso wie Ladestationen für E-Bikes.

Wir wünschen uns einen Dreiklang der touristischen Angebote:

Natur, Kultur und Kunst sind die drei Säulen für die verschiedenen Angebote, die sowohl unsere Gäste als auch wir als Bürgerinnen und Bürger genießen können.

Zufahrt zum Chiemsee und Seeufer

Ein wichtiges Element der umweltverträglichen Mobilität sind Fahrradstraßen, beispielsweise auf der Zufahrt zur Feldwieser Bucht. Dadurch sollen mehr Menschen dazu motiviert werden, mit dem Fahrrad zum See zu fahren – ein wichtiger Beitrag, um das oftmals verheerende Verkehrschaos in den Griff zu bekommen.

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

Unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte von den Grünen werden auch Verkehrsprojekte unterstützen, die über die Gemeindegrenzen hinausgehen, wie etwa die Einführung eines Rufbussystems oder den Beitritt des Landkreises zum MVV. Wir Grünen halten es für einen großen Nachteil für Übersee, dass Bernau der letzte Bahnhof im MVV ist. Der Zutritt zum MVV hätte u.a. den Vorteil, dass Fahrpläne besser aufeinander abgestimmt werden können. Auch günstigere Ticketpreise für Tagesausflüge nach München und Umgebung werden dadurch möglich.

Da mehrere Mitglieder des Ortsverbands der Grünen aus Übersee auch für den Kreistag kandidieren, haben sie dort die Möglichkeit, sich aktiv für dieses Thema einzusetzen.

Tourismus, Umwelt und Soziales gemeinsam denken

Unser Ziel ist es, durch einen umwelt- und sozialverträglichen Tourismus unseren eigenen Lebens- wie auch den Urlaubsraum zu schützen, um für uns und die nachfolgenden Generationen eine positive Zukunft zu gestalten.





FÜR EUCH IN DEN KREISTAG



Margarete Winnichner
Listenplatz 19



Kirsten Gnadl
Listenplatz 35



Burkhard Köpen
Listenplatz 52

Kontakt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
OV Übersee

Shana Bauhofer
Holger Lüttich
Geschäftsstelle Traunstein
Ludwigstr. 12c
83278 Traunstein

uebersee@gruene-traunstein.de
www.gruene-traunstein.de/ortsverbaende/uebersee
@gruene_uebersee

